



S&P 500 - WKN A0A ET0

Der S&P 500 befindet sich seit 2009 in einer faszinierenden Aufwärtsbewegung. Auch wenn die kritischen Stimmen immer lauter werden, steht der Index, meiner Lesart folgend, nicht unmittelbar vor dem Abschluß dieser beeindruckenden Rallye.

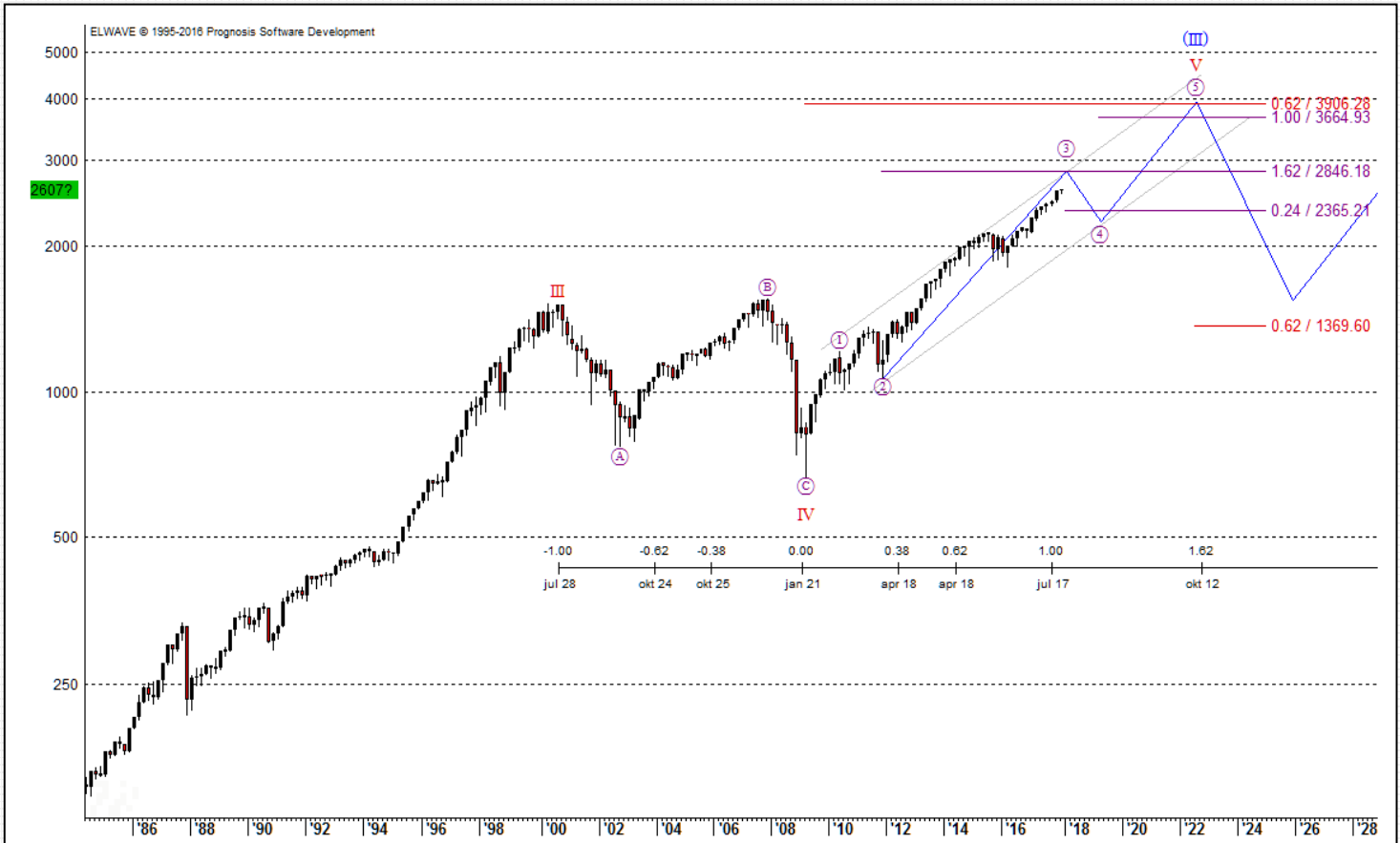
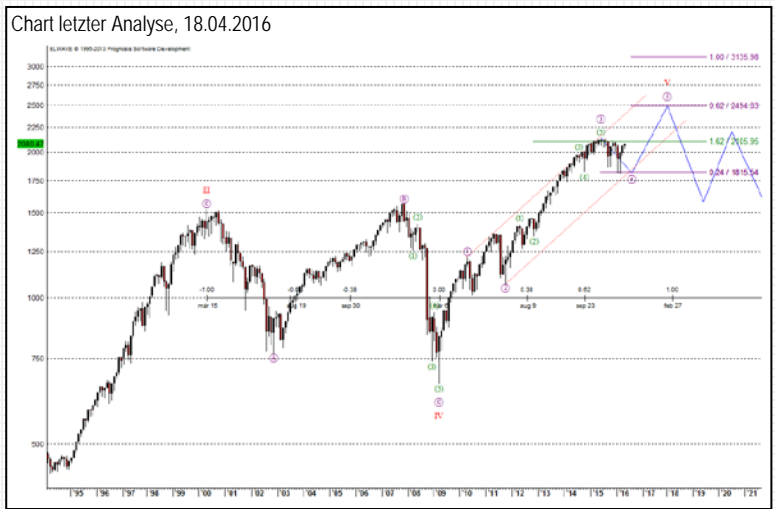
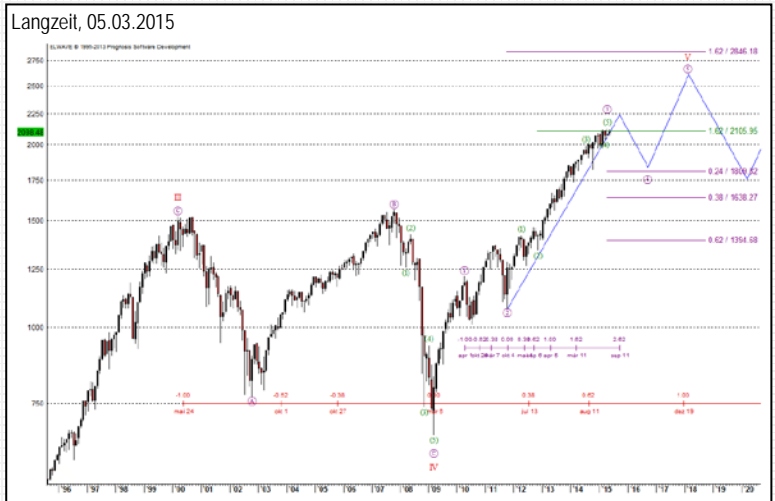
In meiner Ausgabe vom 05.03.2015 (Chart 1) hatte ich nach dem Anstieg bis ca. 2.200 Punkte (3) und der sich ultimativ anschließenden (4), den Anstieg bis ca. 2.600 Punkte (5; V) prognostiziert. Wie das rote Zeitlineal es aufzeigt, sollte der Index dieses Ziel bis Dezember 2017 (1.00 Retracement) erreichen. Die zwischenzeitliche Performance hat diese Sichtweise mit hinreichender Genauigkeit nachvollzogen.

Ausblick:

Geändert hat sich indes meine Wellenzählung. Wie es der aktuelle Chart zeigt, erwarte ich momentan einen wesentlich höheren Anstieg als noch vor fas drei Jahren. Der Aspekt, daß Welle (3) noch nicht abgeschlossen ist, erhöht in der Tat die Wahrscheinlichkeit einer größeren Korrektur. Diese Bewegung dient dann der Ausbildung von (4) und kann schon kräftig an den Nerven zeren. Denn das Abschlagspotenzial wird sich bis unter die Unterstützung bei simuliert 2.365 Punkten (0.24 Retracement) erstrecken.

Einen wesentlich stärkeren Preisabschlag erwarte ich demgegenüber nicht. Die finale Welle (5) läßt die Notierungen wieder kräftig steigen. Das idealtypische Ziel dieser finalen Welle liegt im Bereich des 1.00 Retracements bei ca. 3.600 Zählern. Erst auf diesem Niveau kann der Index die große Welle (V) abschließen, denn hier liegt mit dem 0.62 Retracement (3.900 Punkte) die Mindestanforderung für diese Welle. Die sich daran anschließende Bewegung wird dann durch eine wirklich große Korrektur gebildet.

Doch allein der Aspekt, daß es sich hierbei um eine ganz große (III) handelt, verheißt, aus sehr großer Höhe betrachtet, die Weiterführung der Aufwärtsbewegung. Besondere Beachtung sollte dabei dem Zeitlineal geschenkt werden. Wie dieses Instrument es aufzeigt, liegt der früheste Zeitpunkt für den Abschluß von (III) erst am Anfang der nächsten Dekade. Größere Gefahren kann ich dem Chartverlauf derzeit nicht entnehmen.



Die mittelfristigen Aussichten gestalten sich gegenüber den langfristigen nicht ganz so stabil. Wie Sie es dem Chart entnehmen können, erwarte ich eine etwas größere Korrektur sowohl in Kurs als auch in Zeit. Bereits an den kommenden Tagen wird der Index bis über das **1.00** Retracement bei **2.875** Punkten, steigen. Mit diesem Schritt wird der Grundstein für den Abschluß von Welle (3) gelegt und damit die Tür für Welle (4) geöffnet.

Das dieser Welle zur Verfügung stehende Potenzial nimmt sich dabei nicht so dramatisch aus. In aller Regel fällt eine „4“ nicht tiefer als bis in den Zwischenraum der beiden 0.24 / 0.38 Retracements. Rein regeltechnisch könnte die Korrektur maximal bis zum 0.62 Retracement verlaufen. Die auf Welle (4) folgende (5) läßt den Index wieder steigen, wobei ich das Ziel dieser Bewegung erst nach vollendeter (4) benennen kann. Doch sollten Notierungen bis zum 2.62-Widerstand keine Illusion darstellen.

Allein der Aspekt, daß sich auf diesem Niveau auch das übergeordnete **1.00** Retracement (**2.875** Punkte) befindet, läßt ein signifikant höheres Ansteigen, als zuvor beschrieben, nicht wahrscheinlich erscheinen. Wie die beiden Zeitlineale es aufzeigen, liegt der Zielbereich für Welle (3) unteres Zeitlineal in der ersten sowie der von Welle (4; oberes Lineal) in der zweiten Jahreshälfte.

Auch für den mittleren Horizont kann ich derzeit keine größeren Gefahren erkennen. Der Aufwärtstrend würde erst durch den Bruch der bereits erwähnten **0.62-Linie** bei aktuell **2.346** Punkten vorzeitig beendet werden. Die Chancen auf Realisierung stuft ich momentan als äußerst gering ein. Vielmehr wird sich der Index, wie auf Seite 1 beschrieben, auch künftig weiter positiv entwickeln.

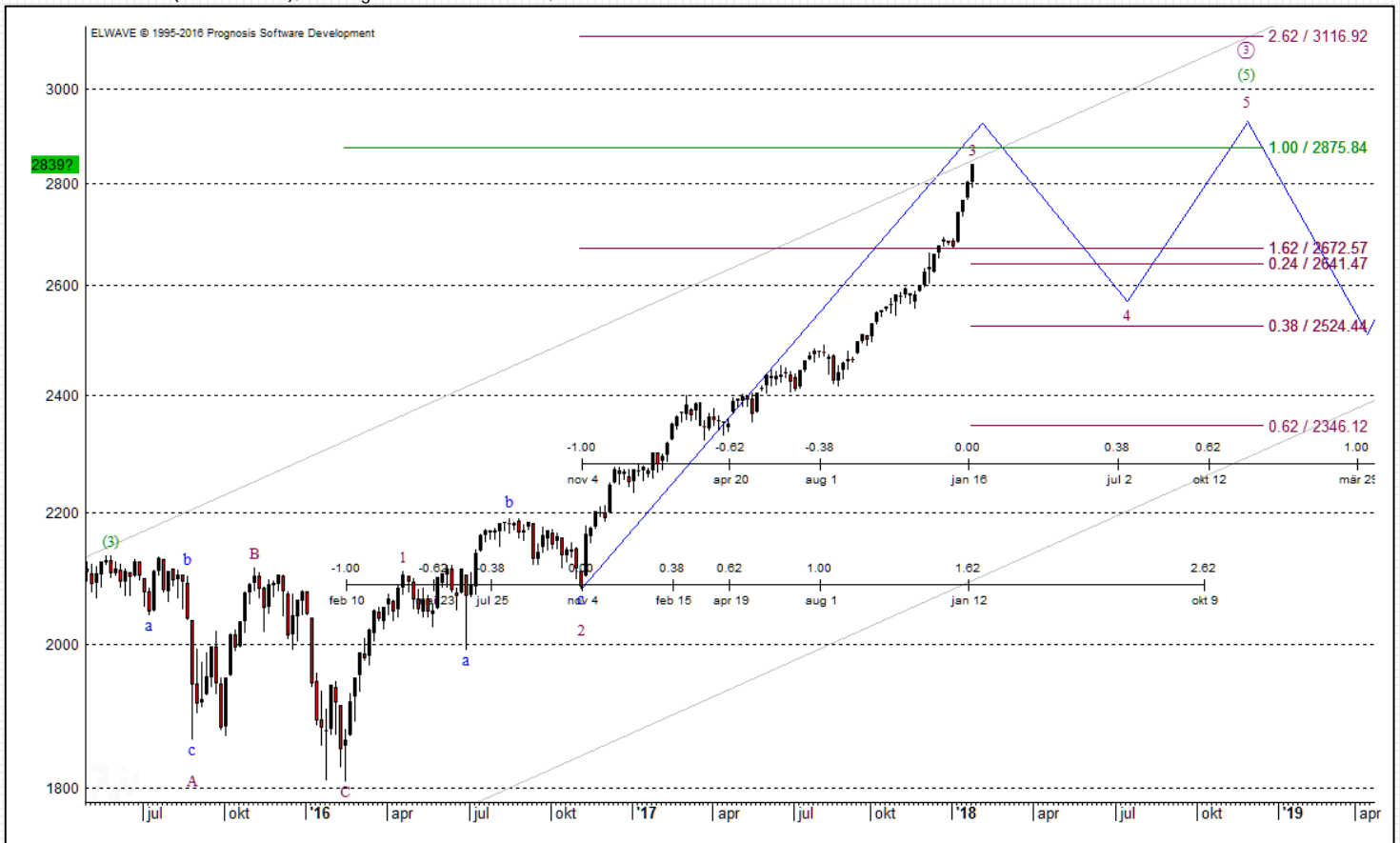
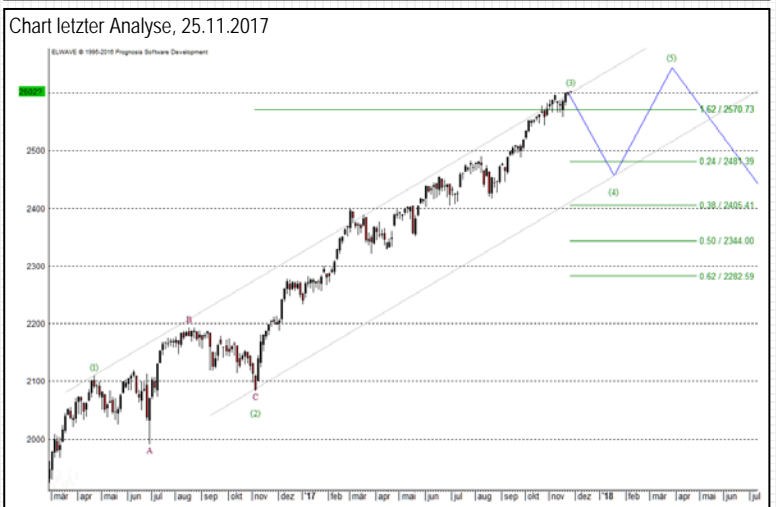
Fazit:

Der S&P 500 befindet sich in einem voll intakten Aufwärtstrend. Dessen Zielbereich liegt noch weit entfernt vom aktuellen Niveau, sodaß Tor-schlußpanik unangebracht ist. Die anstehende mittelfristige Korrektur trägt keine dramatischen Züge in sich, auch wenn deren Potential durchaus schmerzhaft ausfallen kann. Sichern Sie Ihre kürzeren Positionen auf dem **0.38** Retracement (**2.506** Punkte), die langen bei **2.365** Punkten, Seite 1.

Chart letzter Analyse, 25.11.2017



Chart letzter Analyse, 25.11.2017



IMPRESSUM / HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Autor:

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Herausgeber und V.i.S.d.P.:

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Gerichtsstand:

Amtsgericht Leipzig

Steuer-Nummer:

237/205/06181

UID-Nummer:

DE165186503

Finanzamt:

Eilenburg, Postfach 11 33- 04831 Eilenburg

Email:

Henrik.Becker@neo-wave.de

Internet:

www.neo-wave.de

Grafiken:

Henrik Becker unter Verwendung der Software „ELWAVE“

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Anbieter übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Die Analysen stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Sie verhalten sich lediglich über eine Meinungsäußerung des Anbieters dahingehend, wie die künftige Entwicklung einzelner Kurse ausfallen könnte. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar.

Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen.

Der Anbieter bezieht alle Informationen, die er den Analysen zu Grunde legt, aus solchen Informationsquellen, die er zwar als vertrauenswürdig erachtet, deren Wahrheitsgehalt er aber nicht selbst überprüfen kann und für den er daher auch keinerlei Haftung übernimmt. Nutzer, die aufgrund von Analysen und / oder Meinungsäußerungen und/oder berichten des Anbieters Anlageentscheidungen treffen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weist der auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin.

Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Nur Verbraucher, die die gem. § 37d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Nutzer handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.